



KODAK GRAY SCALE



C	Red-Filter Negative	Cyan Printer	M	Green-Filter Negative	Magenta Printer	Y	Blue-Filter Negative	Yellow Printer
----------	---------------------	--------------	----------	-----------------------	-----------------	----------	----------------------	----------------

00 A .10 .20 .30 .50 .70 M 1.00 1.30 1.60 B 1.90



black

3-color

white

cyan

violet

magenta

primary red

yellow

green



KODAK COLOR CONTROL PATCHES



These colors have been selected as representative of those inks commonly used in photomechanical reproduction.

J. L. W. Weschke.
~~Herrn~~
Die höhere Lehranstalt
oder
Die merkantilische Abtheilung
der
Herzogt. Collegii Carolini
zu Braunschweig.
1834.

Bibliothek
der
Hochschule

Ab

77

Braunschweig

UB Braunschweig

84



10267-730-2

Die höhere Handelslehranstalt

oder

Ab - 77

die merkantilische Abtheilung

des

Herzoglichen Collegii Carolini

zu

Braunschweig,

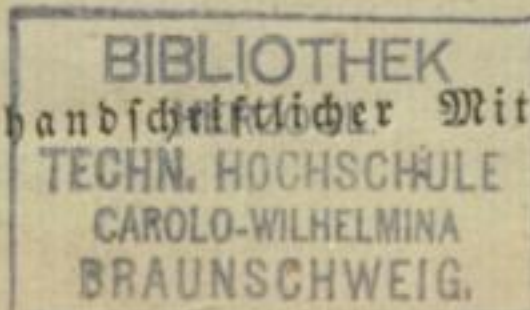
in ihren Grundzügen

dargestellt

vom

Hofrathe und Professor J. L. W. Dedekind.

Statt handschriftlicher Mittheilung.



M 2 - 53.64

Braunschweig.

Gedruckt in Herzoglicher Waisenhaus - Buchdruckerei.

Die Handlung ist längst eine Wissenschaft geworden, die in ihr weitschichtiges Fachwerk eine Menge verschiedenartiger Kenntnisse und Fertigkeiten einschließt, die zu ihrem erfolgreichen Studium ein gewisses Maaß von schon erworbenen Vorkenntnissen voraussetzt, und die ihre Hülfswissenschaften, wie ihre Theorie und Praxis hat. Sie kann nicht mehr, wie vor Zeiten, da ihr Umfang noch klein, die Uebersicht ihrer Fächer noch leicht, ihre Ausbildung zur Wissenschaft noch nicht erfolgt war, allein im Laden und im Contore, überhaupt nicht mehr allein im kaufmännischen Geschäftsleben und durch dasselbe erlernt werden. Die Handlung hat, wie jede andere, tief in's Leben eingreifende Wissenschaft, im Verlaufe der Zeit, die ihre Entfaltung zur Wissenschaft herbeiführte, Lehranstalten höherer und niederer Art in's Dasein gerufen, die ihrem weitem wissenschaftlichen Anbaue und dem Unterrichte in ihren theoretischen Grundsätzen und ihren praktischen Lehren und Fertigkeiten allein gewidmet sind.

Der große Nutzen der Handelslehranstalten, ihre Unentbehrlichkeit in jedem gut eingerichteten Landes-Schulwesen ist allgemein anerkannt; die Zeit, welche täglich ihre Anforderungen an Den, der Kaufmann im vollen Sinne des Wortes sein und werden will, höher spannt, gebietet da, wo sie noch fehlen, ihre Errichtung, da aber, wo sie schon bestehen, ihre fortschreitende Erweiterung und Vervollkommnung.

Unser Vaterland, wo von jeher das Unterrichtswesen mit vorzüglicher Sorgfalt gepflegt, verbessert und vervollkommnet wurde, ist hinter den Staaten, die sich des Besizes zweckmäßig eingerichteter Handelsschulen rühmen dürfen, nicht zurückgeblieben. Als viele andere Länder noch dieser Special-Schulen entbehrten, ward auf die Bedürfnisse der Jünglinge, welche sich dem höhern Handelsstande widmen wollten, auf unserm Collegium Carolinum schon Rücksicht genommen. Für sie waren besondere Vorträge über einige Theile der Handelswissenschaft bestimmt; an Einrichtung eines vollständigen Cursus der kaufmännischen Wissenschaften konnte ohne völlige Umgestaltung des Carolinums freilich nicht gedacht werden. Dagegen machte es sich das im Jahre 1825 als Privatunternehmen entstandene und im Jahre 1828 unter die öffentlichen Bildungsanstalten aufgenommene hiesige Realgymnasium zur Aufgabe, in seiner obersten Klasse künftige Handlungslehrlinge auf ihr Fach speciell vorzubereiten. Mit dem Realgymnasium trat eine Pensionsanstalt für die Erreichung desselben Zieles wetteifernd in die Schranken. Beide erfüllen unter der eben so thätigen, als einsichtsvollen Leitung ihrer Vorstände, das Realgymnasium unter dem

Herrn Professor Dr. Brandes und die Pensionsanstalt unter dem Kaufmann, Herrn Beyer, ihre schwierige Aufgabe auf eine Weise, welche dankbare Anerkennung verdient und allgemein findet.

Zu diesen beiden vorzüglichen Instituten ist bei der Umgestaltung und Erweiterung, welche das Herzogl. Collegium Carolinum im vorigen Jahre erhielt, noch eine dritte hinzugekommen. Das Carolinum zerfällt nämlich gegenwärtig nach seiner neuen, den jetzigen Ansprüchen an eine höhere allgemeine Bildungsanstalt angemessenen Einrichtung, in eine humanistische, eine technische und eine merkantile Abtheilung.*) Unter dem letztern Namen begreift diese dritte Abtheilung des Carolinums eine vollständige höhere Handelslehranstalt, die, wie jede der beiden andern Abtheilungen, ihren besondern Vorstand hat, und, soweit es ihre eigenthümliche Tendenz erfordert, selbstständig ihren Zweck verfolgt. Sie hat sich die wissenschaftliche Ausbildung Derer zum Ziele gesetzt, welche dereinst dem höhern Handelsstande angehören, welche Kaufleute im vollen Sinne werden wollen.

Eine solche Anstalt, welche für den Schlußstein der stufenweise fortschreitenden Ausbildung der Handelsbesessenen gelten könnte, war für Braunschweig, als einen der ersten Handelsplätze Deutschlands, wo fortwährend ein großer Theil der Jugend sich der Handlung zu widmen pflegt, ein dringendes Bedürfnis geworden, dem, wenn man nicht die gebieterischen Forderungen der Zeit unbeachtet lassen, wenn man nicht hinter andern Handelsstädten, z. B. Leipzig**), zurückbleiben wollte, die nöthige Abhülfe nicht ohne großen Nachtheil länger versagt werden konnte.

Die hohe Landesregierung schaffte nicht nur diese Abhülfe, indem sie in den neuen Lehrplan des Carolinums eine merkantile Abtheilung aufnahm und ihr die Bestimmung einer höhern Handelslehranstalt anwies, sondern sie gab auch diesem neuen Institute eine solche Einrichtung, die es ihm möglich macht, nach der größten Gemeinnützigkeit seines Unterrichts zu streben. Sie hat nämlich seine Wirksamkeit nicht auf die Unterweisung Derer beschränkt, die erst noch mit der wissenschaftlichen Vorbereitung auf den Eintritt in den Handelsstand beschäftigt sind, sondern sie hat in dem Plane der höhern Handelslehranstalt auch auf solche Handelsbesessene, die bereits ein bestimmtes Handelsgeschäft zu ihrem künftigen Lebensberufe erwählt haben, und sich als Lehrlinge oder als Commis ihrer kaufmännischen Ausbildung wegen in Braunschweig aufhalten, Rücksicht genommen, und ihnen, sofern sie das Bedürfnis fühlen sollten, entweder früher Versäumtes nachzuholen, oder einzelne Lücken in ihren Kenntnissen auszufüllen, oder ihr Wissen zu erweitern und sich in ihrem Fache auf einen höhern, als den gewöhnlichen, auf einen wissenschaftlichen Standpunkt zu stellen, die freieste Benutzung sowohl des gesammten Lehrcurfus, als einzelner Vorträge und Uebungen gestattet. Die Zweckmäßigkeit dieses Planes ist allgemein anerkannt worden; und noch vor Kurzem hat der hiesige hochachtbare Handelsstand, dessen bekannter Gemein Sinn jedem zeitgemäßen Unternehmen fördernd die

*) Vergl. »Nachricht über die Umgestaltung und Erweiterung des Collegii Carolini zu Braunschweig« im 38ten St. des Braunschw. Magazins vom Jahre 1835. S. 297 — 299.

**) Die Handelslehranstalt zu Leipzig ist von der dortigen Kramer-Innung im J. 1831 gegründet, und wird auch von ihr, mit Ausnahme eines Zuschusses aus der Staatskasse, hauptsächlich unterhalten.

Hand bietet, auf's Zuborkommendste der Ausführung desselben seine Unterstützung und Mitwirkung zugesagt; mehr als 150 hiesige Handlungen haben sich schriftlich bereit erklärt, soweit die Verhältnisse ihres Hauses und der Gang ihrer Geschäfte es zulassen, ihren Lehrlingen und Commis den Besuch der Handelslehranstalt zu erlauben.*)

Durch diese der Anstalt verliehene gemeinnützige Tendenz und Ausdehnung theilen sich die Besuchenden derselben in zwei Klassen. Zu der einen gehören alle bereits in ein Handlungsgeschäft Eingetretene, welche in der Regel nur an einzelnen Vorlesungen und Uebungen Theil nehmen, und die andere besteht aus solchen Jünglingen, die vor ihrem Eintritt in eine Handlung erst einen vollständigen Cursus in den kaufmännischen Fach- und Hülfswissenschaften machen wollen. Wie diese beiden Arten von Besuchenden an Alter, Vorkenntnissen, an Reife des Verstandes, an Abhängigkeit ihrer Stellung u. s. w. verschieden sind, eben so haben beide auch verschiedene individuelle Zwecke bei dem Besuche der Anstalt vor Augen. Eine gleichförmige Feststellung der Bedingungen zur Aufnahme, des Grades der verschiedenen Vorkenntnisse, des Verhältnisses zur Anstalt, der Behandlung u. s. w. für beiderlei Arten von Besuchenden muß daher begreiflicher Weise wegfallen. Die, welche bereits ein bestimmtes Handelsgeschäft ergriffen haben, erhalten die Erlaubniß zum Besuche einzelner Vorträge und Uebungen durch eine ihnen ausgefertigte Legitimationskarte und ihrem Sinne für Fleiß, Sittlichkeit und Anstand wird die Selbstbewahrung einer guten Ordnung anvertraut. Die Jünglinge hingegen, welche aus einem öffentlichen oder Privat-Institute unmittelbar auf die höhere Handelslehranstalt zur Fortsetzung und Vollendung ihrer wissenschaftlichen kaufmännischen Ausbildung kommen, werden durch eine förmliche Immatrikulation unter die Studirenden des Carolinums aufgenommen, erhalten eine Matrikel und sind den Disciplinar-Gesetzen desselben gleichmäßig, wie die immatrikulirten Studirenden der humanistischen und technischen Abtheilung unterworfen. —

Je umfassender und gediegener die Vorkenntnisse sind, je gereifter die Verstandesbildung ist, die Jeder zu dem Besuche der verschiedenen Vorträge und Uebungen mitbringt, desto begreiflicher wird ihm der Unterricht, desto schneller sein Fortschreiten und desto größer und gewinnreicher der Erfolg seiner Studien sein. Von Jedem, der als immatrikulirter Studirender der Anstalt angehören will, wird in der Regel der Grad der Vorbildung bei der Aufnahme erfordert, den ein fleißiger Schüler nach vollendetem Durchgange durch die höhern Klassen eines zweckmäßig eingerichteten Realgymnasiums oder einer niedern Handelsschule, oder den er nach einem wenigstens halbjährigen Aufenthalte in der höchsten Klasse oder Abtheilung eines derartigen öffentlichen oder Privat-Instituts nothwendig erreicht haben muß, wenn er sonst nur mit Recht dort an seinem Platze gewesen ist. Ueber die Zulassung zur Immatrikulation entscheidet daher in der Regel das Zeugniß der Anstalt, welche der Aufzunehmende zuletzt besucht hat; in zweifelhaften Fällen wird aber die Aufnahme von dem Ausfalle einer besondern Prüfung, der sich der Angemeldete zu unterwerfen hat, abhängig gemacht.

Der Unterricht, den die seit Ostern d. J. in Wirksamkeit getretene höhere Handelslehranstalt ihren Besuchern darbietet, begreift:

- 1) alle kaufmännischen Fachwissenschaften, als: Handelsgeographie und Handelsstatistik, Handelsgeschichte, Handelskunde

*) S. Anlage I.

(Waarenkunde nach vorgelegten Proben u. Mustern in Verbindung mit Münz-, Maas-, Gewichts- und Usanzenkunde), Contorwissenschaft (Buchführung, Correspondenz und kaufmännisches Rechnen), merkantilische Waarenkunde mit Rücksicht auf die chemischen Eigenschaften, Bestandtheile u. der Waaren, Handelscorrespondenz in Englischer, Französischer, Italienischer und Spanischer Sprache, Theorie und Politik des Handels, Handels- und Wechselrecht u. s. w. und

- 2) alle kaufmännischen Hülfswissenschaften, als: Erd-, Völker- und Staatenkunde, allgemeine Völker- und Staatengeschichte, Naturgeschichte, Botanik, Technologie, allgemeine Mathematik, Arithmetik und Algebra, freies Handzeichnen, Theorie des deutschen Styles mit praktischen Uebungen, systematische Grammatik der Englischen, Französischen, Italienischen und Spanischen Sprache mit Rücksicht auf die Feinheiten und eigenthümlichen Redeweisen dieser Sprachen, Lectüre der prosaischen und poetischen klassischen Werke in diesen Sprachen, Physik, Chemie, Nationalökonomie u. s. w.

Für die Ertheilung des Unterrichts in den kaufmännischen Fachwissenschaften hat die merkantilische Abtheilung des Carolinums ihr eigenes, für jene Fächer angestelltes Lehrpersonal, als den Kaufmann Beyer (Vorstand der Pensionsanstalt für Handelsbesessene) für die Contorwissenschaft u. s. w., den Professor Dr. Brandes (Director des hiesigen Realgymnasiums) für die Correspondenz in der Spanischen Sprache, den Hofrath und Professor Köchy für die Correspondenz in der Französischen und Italienischen Sprache, den Professor v. Bultejus für die Correspondenz in der Englischen Sprache, den Professor Dr. Otto für die merkantilische Waarenkunde, den Professor Dr. Süpke (früher Lehrer der Handelswissenschaften und der Technologie am hiesigen Realgymnasium) für die Handelskunde, Theorie und Politik des Handels u. s. w., und den Hofrath und Professor Dedekind für Handelsgeographie, Handelsstatistik, Handelsgeschichte, Handels- und Wechselrecht u. s. w.

Der Unterricht in den kaufmännischen Hülfswissenschaften wird theils von den eben genannten Lehrern, theils von andern Lehrern in der humanistischen und technischen Abtheilung des Carolinums besorgt, indem die Einrichtung getroffen ist, daß Jeder, der die merkantilische Abtheilung besucht, auch an den ihm nützlichen Vorträgen und Uebungen, welche in jenen beiden Abtheilungen gehalten und angestellt werden, Theil nimmt.

Die Hülfsanstalten, als mehrere Sammlungen, deren Gegenstände zur Belebung, Veranschaulichung und Erläuterung des Unterrichts unentbehrlich sind, ein Producten- und Waaren-Cabinet, eine Sammlung cursirender Münzen, eine Sammlung von Landkarten u. s. w., wie auch eine Bibliothek der vorzüglichsten Werke über die kaufmännischen Wissenschaften, der Handelszeitschriften, Handelsberichte, Preislisten, Curszettel u. s. w. sind theils schon vorhanden, als z. B. das Producten- und Waaren-Cabinet, theils ist ihre Anlage schon so weit vorbereitet, daß man ihrer völligen Einrichtung mit Gewißheit bald entgegensehen kann. —

Der vollständige Cursus in der merkantilischen Abtheilung begreift einen Zeit-

raum von zwei Jahren. Die Bestimmung der Reihenfolge, in welcher die immatriculirten Studirenden am zweckmäßigsten die Vorträge und Uebungen zu besuchen haben, und die Leitung ihrer Studien übernimmt, unter Mitwirkung der Lehrer, der Vorstand der merkantilischen Abtheilung. Den übrigen Zuhörern derselben, den Lehrlingen und Commis, ist die Wahl der Vorträge und Uebungen, denen sie beiwohnen wollen, selbst überlassen, indem hierüber ihr individuelles Bedürfnis und ihre sonstigen Verhältnisse entscheiden. — Aus Rücksicht auf die Dienstgeschäfte der Lehrlinge und Commis werden die Vorlesungen und Uebungen, zu deren Besuche sie sich anmelden, auf die Abendstunden von 7 oder 8 Uhr an verlegt werden.

Zu Anfang eines jeden Semesters wird eine öffentliche Ankündigung der während desselben zu haltenden Vorlesungen und anzustellenden Uebungen in den hiesigen Anzeigen und einigen auswärtigen, dazu geeigneten Blättern bekannt gemacht werden. *) Von Zeit zu Zeit wird auch ein Programm über die merkantilische Abtheilung erscheinen, in welchem über ihren jedesmaligen Zustand, über die weitere zweckgemäße Entwicklung, Fortbildung und Gestaltung ihrer innern und äußern Verhältnisse, über ihre Leistungen u. s. w. ausführlich Bericht erstattet werden soll.

Das Honorar für den Unterricht ist, um den Besuch der Anstalt auch Unbemittelten zu erleichtern, sehr niedrig angesetzt **). Für die immatriculirten Studirenden beträgt dasselbe, außer 2 R Receptionsgeld und 16 gr für die Matrikel, die einmal bei der Aufnahme zu bezahlen sind, 15 R Courant halbjährlich, und die übrigen Besuchenden der Anstalt haben, außer 8 gr für die Legitimationskarte, für eine Vorlesung, im ganzen Semester, wenn dieselbe wöchentlich mehr als dreistündig ist, einen ganzen, sonst aber nur einen halben Louisd'or an Honorar zu entrichten. Alle Honorarbezahlungen geschehen praenumerando an den Syndicus Collegii Carolini.

Auswärtige Eltern und Vormünder, welche ihre Söhne und respective Pflegebefohlenen zum Besuche der höhern Handelslehranstalt schriftlich anmelden oder über den einen oder andern Punkt noch nähere Nachricht erhalten wollen, werden ersucht, ihre Briefe an den unterzeichneten Vorstand postfrei zu richten, der gern und sofort ihnen jede gewünschte Auskunft geben wird.

Braunschweig, den 3. October 1836.

Der Vorstand der merkantilischen Abtheilung des Herzogl. Collegii Carolini.

Dedekind, Hofrath und Professor.

*) S. das Verzeichniß der für nächstes Wintersemester 18³⁶/₃₇ angekündigten Vorlesungen und Uebungen in Anlage II.

**) Die Leipziger Handelslehranstalt z. B. hat für ihre zwei Abtheilungen der Handlungslehrlinge das Honorar jährlich zu 20 Thlr. für die erste, und zu 36 Thlr. für die zweite Abtheilung und für den dreijährigen Cursus der sich erst auf den Kaufmannsstand vorbereitenden jungen Leute das jährliche Honorar bei einjähriger Theilnahme auf 150, bei zweijähriger auf 120 und bei dreijähriger auf 100 Thlr. angesetzt. Die Einschreibegeld beträgt für die Handlungslehrlinge 1 Rthlr. und für die übrigen 3 Rthlr.

Anlage I.

An

die Herren Kaufleute Braunschweig's.

Die merkantilische Abtheilung des Herzogl. Collegii Carolini hat sich gleich bei ihrer Gründung die Aufgabe gestellt, auch solchen Handelsbesessenen, die bereits als Lehrlinge oder als Commis in ihr Berufsleben eingetreten sind und das Bedürfniß fühlen, Lücken in ihren Kenntnissen auszufüllen oder den Kreis ihres Wissens auf eine den jetzigen Anforderungen an ihren Stand entsprechende Weise zu erweitern, mit allen ihren Lehrmitteln jede mögliche Aushülfe zu gewähren und ihnen den Besuch einzelner Vorlesungen und Uebungen gegen Erlegung des dafür festgesetzten Honorars zu gestatten. Dieser gemeinnützige Zweck kann aber, nach reiflicher Erwägung aller dabei in Betracht kommenden Umstände, nur erreicht werden, wenn der hochgeachtete Handelsstand Braunschweig's sich bewogen finden sollte, dazu seine Unterstützung und Mitwirkung zuzusagen. Eine bloße Erklärung der Herren Kaufleute, daß sie, soweit es die Verhältnisse Ihres Hauses zulassen, Ihren Lehrlingen und Commis die Erlaubniß zum Besuche einzelner Vorlesungen und Uebungen der merkantilischen Abtheilung des Carolinums geben wollen, wird zur Förderung der Sache vom größten Erfolge sein. Von Seiten der Anstalt soll aber auf eine Verlegung der meisten Unterrichtsgegenstände auf die Abendstunden von 7 oder 8 Uhr an vorzüglich Bedacht genommen werden, damit den Lehrlingen und Commis die Theilnahme am Unterrichte ohne zu große Beeinträchtigung ihrer Geschäfte möglich gemacht werde. —

Der Unterzeichnete hegt die Ueberzeugung, daß ein großer Theil der Herren Kaufleute, wenn Ihnen dieser Plan zweckmäßig zu sein scheint, gern zur Aus-

führung desselben beitragen wird. Im Vertrauen hierauf wendet er sich an Alle, welche zu der Erklärung bereit sein sollten, Ihren Lehrlingen und Commis die Erlaubniß zum Besuche einzelner Vorlesungen und Uebungen der merkantilischen Abtheilung des Carolinums geben zu wollen, mit der gehorsamsten Bitte, unter gegenwärtiges Circular gefälligst Ihren Namen zu setzen. — Eine Anzeige der Vorlesungen und Uebungen für das bevorstehende Wintersemester wird nächstens im Druck erscheinen.

Bibl. d. TH.
Braunschweig

Hochachtungsvoll und

gehorsamst

Braunschweig,
den 10. September 1836.

Hofrath Dedeind,
Vorstand der merkantilischen Abtheilung.

Wir betrachten die getroffene Einrichtung für höchst nützlich und erwünscht, und werden es sehr gern sehen, wenn von unserm Comtoir jemand diese Gelegenheit benutzen will, seine Kenntnisse zu erweitern, und werden das willig gestatten, in so weit es mit unsern Geschäfts-Verhältnissen nur irgend verträglich ist.

J. H. Grassau et Sohn.

Uebereinstimmend mit den Hrn. Grassau et Sohn unterzeichnen gern

Gebrüder Haase.

Auch ich werde gern dazu beitragen, meinem Personale zum Besuche der ihm geöffneten Lehranstalt behülflich zu sein, indem ich von der Zweckmäßigkeit derselben und dem günstigen Einflusse auf die Ausbildung aller, die in ihrem Beruf etwas Tüchtiges leisten wollen, überzeugt bin.

Heinrich Jacob Schade.

Mit vorstehenden Erklärungen übereinstimmend

Conradi, Reidemeister et Comp.

Auch ich pflichte den vorstehenden Erklärungen völlig bei.

H. C. Wantzelius.

Auch ich stimme der obigen Erklärung bei.

W. J. Heinzmann.

Mit Vergnügen treten wir der Erklärung der Herren Grassau et Sohn bei.

Friedr. Vieweg et Sohn.

Wir treten der Erklärung der Herren Grassau et Sohn ebenfalls mit Vergnügen bei.

Gebrüder Löffbecke et Comp.

Gleichfalls J. N. Hellst.

Gleichfalls C. Franquet.

Gleichfalls Heinrich Müller senior.

Gleichfalls August Gerhard Löhr.

Gleichfalls Friedrich Holzberg.

Gleichfalls damit beizutreten bereit.

Johann Conrad Steckelmann.

Desgleichen C. E. Hornig.

Auch ich pflichte der Erklärung der Hrn.

Grassau et Sohn bei.

Fried. Herrm. Wesch.

Johann Georg Müller.

Ludwig Schrader.

Desgleichen F. A. H. Oppermann.

J. H. Bartels.
 Auch ich trete der Erklärung der Herren
 Grassau et Sohn gern bei
 Diedr. Buschmann.

G. G. Ernst.
 Christian Julius Marckwort.
 Johann Carl Meinecke.
 J. H. von d. Heyde.
 Werner Schmelzkopf.
 C. W. Gelbke W^w.
 C. S. Voigt.
 Carl Quidde.
 J. M. Becker.
 J. H. Cuntz.
 J. F. C. Zuckschwerd.
 J. G. Miehe.
 C. H. Winkler.
 W. G. L. Engler sen.
 Desgl. J. M. G. Schwalbe.
 Desgl. A. W. Querner.
 Desgl. J. G. Hauswaldt.
 Heinrich Wilhelmy.
 Heinrich Huch.
 J. C. M. Röttger.
 Oden.

Lud. Knust.
 Friedr. Zimmermann.
 Georg Schwalenberg.
 Wollenweber et C.
 J. A. Salomon et C.
 J. W. Bruckmeyer et C. vidi.
 J. L. Bardenwerper.
 J. F. Giebel.
 Wilhelm Schrader.
 Carl Dreyer.
 C. L. Lefeldt.
 C. Pauli.

Auch wir treten der Erklärung der Herren
 Grassau et Sohn bei.

J. G. Gebr. Dannenbaum.
 E. Lüttge.

Ich trete der Erklärung meiner Herren Vor-
 gänger bei

Heinrich Grassau.

Gleichfalls C. Buchholz.
 Desgleichen M. Zuckschwerd.

desgleichen Friedr. Jeck.

J. W. Noltemeyer.

J. C. L. Müller, ist ganz damit einverstanden.

Eduard Seeliger desgleichen.

Conrd. W. Krause et Sohn ebenfalls.

Hauswald desgl.

Carl Feustel desgleichen

Joh. Carl Meyer desgl.

C. de Marées desgl.

J. M. Geller Söhne.

W^w. Stoltze et Sohn.

Ferdinand Salomon.

W. Paulssen W. desgl.

E. B. Denike et Comp.

G. L. Dommerich desgl.

Chrn. Voss.

Fr. Wilh. Götte sen. desgl.

Wilhelm Körner desgl.

Lehmann Oppenheimer desgl.

Otto Paulssen desgl.

M. W. Reis.

Ph. Persuhn.

Heinr. Wilhm. Polemann.

Carl Sukopf desgl.

Ch. Reinecke.

C. W. Boetticher.

König et Comp.

W. F. Weitsch.

Ferdinand Sievers.

J. H. Winter Söhne.

E. A. Leo.

Tiebe et Co.

Eduard Strube desgl.

Carl Partz.

Carl Holland.

G. L. Busch.

Johann Degener desgl.

Carl Brüder desgl.

J. Bernhard desgl.

Gebrüder Ries.

Georg Winter jun.

S. A. Steinau.

Carl Winter.

P. J. Blanck.

M. Jüdel.

R. W. Hertz, Hof-Juwelier.

Müller et Co.
 E. H. Carstens.
 G. C. Jonas et Sohn.
 Friedr. Simonis.
 Carl Rosenthal.
 Fr. Zwiłgmeyer.
 Mart. Zwiłgmeyer Erben.
 Uhl et Meves.
 Wullbrandt et Seele.
 Joh. Hr. Zwiłgmeyer Söhne.
 C. W. Brunke.
 Gebr. Zwiłgmeyer.
 Aug. Ulrici.
 W. Busse.
 Ernst et Grah.
 J. C. Gerstner.
 Gebrüder Leo.
 T. Zwiłgmeyer.
 A. Pförtner.
 N. J. Franck.
 F. W. Sieling.
 W. Bolms.
 Wilh. Michaelis.
 Heinr. Chr. Coqui.
 C. Bohnstedt.
 Hermann Winiker.
 Adolph Graupner.
 F. B. C. Becker.

Wilh. Kahlert.
 Pfeiffer et Schmidt.
 C. F. Bollmann, W^w. et Sohn.
 Friedrich Willies.
 Gbr. Zuckschwerdt.
 C. L. Quenstedt.
 Ch. Horneyer.
 G. M. Meyer jun.
 Wilh. Fabricius.
 C. W. Ramdohr.
 Eduard Leibrock.
 Eduard Sperling.
 Friedrich Küster.
 G. W. Bierbaum et Sohn.
 G. C. E. Meyer.
 E. F. Witting.
 Chr. Wilh. Feustel.
 H. W. Lissebon.
 Ernst Kellner.
 J. J. Susmann Heynemann.
 Franz Rönckendorff, jetzt Co.
 Wilhelm Ahrens.
 Heinr. Haslicht et Comp.
 Nathan Abraham Hilzheimer.
 G. C. Sonnenberg et Co.
 Rittmeyer et Abeken.
 A. Samson.
 Joh. Heinrich Meyer.

Anlage II.

Vorlesungen und Uebungen der **merkantilischen** Abtheilung des Carolinums im Wintersemester 18⁵⁶/₅₇.

A. Kaufmännische Fachwissenschaften.

I. Handelsgeographie und Handelsgeschichte.

Der Hofrath und Professor *Dedekind* wird Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr die Handelsgeographie und Handelsstatistik in Verbindung mit Handelsgeschichte vortragen.

II. Handelskunde.

Der Professor Dr. *Süpke* wird die Handelskunde, d. h. Waarenkunde in Verbindung mit Münz-, Maass-, Gewichts- und Usanzenkunde mit Benutzung des Producten- und Waaren-Cabinet's, der Preislisten, Kurszettel und Berichte verschiedener Börsen- und Handelsplätze, Montags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr, nach eigener Bearbeitung und nach »*Erdmann's* Grundriß der allgemeinen Waarenkunde« fortsetzen und beendigen.

III. Contorwissenschaft.

1. Buchführung und Correspondenz.

Der Kaufmann *Beyer* wird die Buchführung und Correspondenz Mittwochs und Donnerstags von 4 bis 6 Uhr vortragen.

2. Kaufmännisches Rechnen.

Im kaufmännischen Rechnen wird der Kaufmann *Beyer* Freitags und Sonnabends von 4 bis 6 Uhr Unterricht ertheilen.

IV. Merkantilische Waarenkunde.

Der Professor extraord. Dr. *Otto* wird in noch näher zu bestimmenden Stunden wöchentlich zwei Mal die merkantile Waarenkunde, d. h. die Lehre von dem Ursprunge, der Behandlung und den Eigenschaften der im Handel vorkommenden und der fabrikmässig dargestellten chemisch-technischen Produkte vortragen.

V. Handelscorrespondenz in neueren Sprachen.

1. Handelscorrespondenz in Französischer Sprache.

Der Hofrath und Professor *Köchy* wird Mittwochs und Sonnabends von 3 bis 4 Uhr zur Handelscorrespondenz in Französischer Sprache Anleitung geben und dabei die »Neue Sammlung ausgewählter Handlungsbriefe vom Abbé Mozin« zum Grunde legen.

2. Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache.

Für die Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache bestimmt der Hofrath und Professor *Köchy* die Stunden Dienstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr.

3. Handelscorrespondenz in Spanischer Sprache.

Der Professor extraord. Dr. *Brandes* wird die kaufmännische Correspondenz in der Spanischen Sprache Montags oder Donnerstags in einer der Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr lehren.

4. Handelscorrespondenz in Englischer Sprache.

Der Professor v. *Vultejus* bestimmt zu angemessenen Vorübungen und zur Einführung in den commerciellen Briefstyl in Englischer Sprache nach »*Hodgkin's mercantile Letters*« die Nachmittagsstunde von 3 bis 4 Uhr, und

Dienstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr wird er Anleitung zur Führung der Handelscorrespondenz nach »*Conrad Ludger's Englischen Handelsbriefen*« geben und damit Uebungen in Ausarbeitung frei gewählter Briefthemata verbinden.

VI. Theorie und Politik des Handels.

Der Professor Dr. *Süpke* wird die Theorie und Politik des Handels Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr, nach seiner »*Einleitung in die Handelswissenschaft*« und nach »v. *Jakob's Grundriß der Handelswissenschaft*« vortragen.

VII. Handels- und Wechselrecht.

Der Hofrath und Professor *Dedekind* wird Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr das Handels- und Wechselrecht nach »v. *Martens Grundriß des Handelsrechts*« u. s. w. (dritte Aufl. Göttingen, 1820.) vortragen.

(VIII. Allgemeine Technologie

wird, mit besonderer Berücksichtigung der Handelsbeflissenen, der Professor Dr. *Süpke* im nächsten Sommersemester vortragen.)

B. Kaufmännische Hülfswissenschaften.

I. Aus der humanistischen Abtheilung gehören hieher:

1. **Geographie und Statistik:** Erd-, Völker- und Staatenkunde Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr (Hofrath und Professor *Dedekind*.)
2. **Völker und Staatengeschichte:** Neueste Geschichte Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr, und Braunschweigische Geschichte Montags und Freitags, Abends von 6 bis 7 Uhr (Prof. Dr. *Emperius*.)
3. **Deutsche Sprache:** Theorie des deutschen Styls nebst practischen Uebungen Dienstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr und deutsche Literaturgeschichte Dienstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr (Professor Dr. *Griepenkerl*.)
4. **Französische Sprache:** Grammatik Montags und Donnerstags von 4 bis 5 Uhr und Dienstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr „*Delavigne's Les enfants d'Edouard*“, verbunden mit Conversation (Hofrath und Prof. *Köchy*.)
5. **Italienische Sprache:** Grammatik und Lektüre der „*ultime lettere di Jacopo Ortiz*“ Montags und Donnerstags von 3 bis 4 Uhr (Hofrath und Professor *Köchy*.)
6. **Englische Sprache:** Grammatik für Anfänger Montags von 8 bis 9 Uhr und für Geübtere Dienstags und Freitags von 1 bis 3 Uhr; Dienstags und Freitags von 6 bis 7 Uhr *Ideler's* prosaisches Handbuch, Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr *Ideler's* poetisches Handbuch und „*Hudibras*“ Donnerstags von 8 bis 9 Uhr; Conversation Mittwochs und Sonnabends von 2 — 3 Uhr (Professor v. *Vultejus*.)
7. **Spanische Sprache:** Grammatik, verbunden mit der Lektüre von „*Calderon's Vida es sueño*“ Montags und Donnerstags von 5 bis 6 Uhr (Professor Dr. *Brandes*.)
8. **Rechtswissenschaft:** Grundlehren des gemeinen bürgerlichen Rechts Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr (Hofrath und Professor *Dedekind*.)

II. Aus der technischen Abtheilung gehören hieher:

1. **Mathematik:** Elementar-Arithmetik und Algebra Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr (Professor *Schleiter*), und Geometrie und ebene Trigonometrie Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags, Freitags und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr (Professor Dr. *Uhde*.)

2. **Naturwissenschaften:** Die Naturgeschichte der Säugethiere, Vögel, Fische und Insecten Freitags und Sonnabends von 12 bis 1 Uhr (Professor Dr. Sillem); die gesammte Zoologie Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr (Professor Blasius), die Mineralogie Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags (derselbe), und die allgemeine Chemie Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr (Hofrath und Professor Dr. Marx).
 3. **Mechanische Technologie:** Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr (Professor Schneider).
-





KODAK GRAY SCALE



C	Red-Filter Negative	Cyan Printer	M	Green-Filter Negative	Magenta Printer	Y	Blue-Filter Negative	Yellow Printer
----------	---------------------	--------------	----------	-----------------------	-----------------	----------	----------------------	----------------

00	A	.10	.20	.30	.50	.70	M	1.00	1.30	1.60	B	1.90
----	---	-----	-----	-----	-----	-----	---	------	------	------	---	------



black

3-color

white

cyan

violet

magenta

primary red

yellow

green



KODAK COLOR CONTROL PATCHES



These colors have been selected as representative of those inks commonly used in photomechanical reproduction.